

3

20h Museum Wiesbaden
 Im Rahmen von Fluxus Festspiele Wiesbaden
 ATW
Fluxus-faking of
 ARTist – Musik zur Zeit (Uli Böttcher, Dirk Marwedel, Ulrich Phillipp, Jörg Fischer, Wolfgang Schliemann, Margret Trescher, Jan-Filip Ľupa): Aktion
 Jacob Bussmann (ATW), Sonja Diederich, Marcel Welke, Johannes Otto Reischmann, Hyang A Kim: Klavier und Performance
 Moderation: Ernst August Klötzke
 Phillip Corner: Piano Activities für ein Klavier und viele Spieler (1962) Dick Higgins: Constellation for Five Performers (1959/60)
 Jan-Filip Ľupa: Zero for Violin Solo (2012 –UA)
 Ulrich Phillipp: three music box interludes (2012 – UA)
 Wolfgang Schliemann: Fluxus-Scores revisited / Once upon a Time (2012 – UA) Uli Böttcher: Lak ER Kak, Automatische Textcollage (2012 – UA)
 Jörg Fischer: Sonate mit Glockenspiel, 1. Satz (2012 – UA)
 Dirk Marwedel: F.C.C., Sip variation (2012 – UA)
 Margret Trescher: nix (2012 – UA)
www.museum-wiesbaden.de/ausstellung/fluxus_festspiele.html

ATW
 Institut für Angewandte
 Theaterwissenschaft

5

19.30h Stadthalle Marburg (Erwin-Piscator-Haus)
 HLT, ATW, HfG
Die Dreigroschenoper
 Ein Stück mit Musik in einem Vorspiel und acht Bildern
 nach John Gays „The Beggar's Opera“, aus dem Englischen von Elisabeth Hauptmann, Musik von Kurt Weill /
 Regie Matthias Faltz / Musikalische Leitung Michael Lohmann / Bühne Lars Herzig, Leo Volland / Kostüme
 Mascha Schubert / Video Philipp Karau (ATW), Stephanie Kayß (HfG) / Mit Ogün Derendeli, Timo
 Hastenpflug, Kathrin Hylla (a.G.), Annette Müller, Gergana Muskalla, Thomas Streibig, Sonka Vogt, Oda
 Zuschneid; Statisterie und Chor des Hessischen Landestheater Marburg. Musiker: Andreas Jamin, Christian
 Keul, German Marstatt, Hans Kreuzinger, Jacob Bussmann (ATW), Johannes Eimermacher, Peter Ehm
 Traumhochzeit in Weiß: die Frau ist schön, der Mann ist mächtig. Alles wie es sein soll. Aber das Brautkleid
 ist geklaut und die Gäste sind bewaffnet. Macheath, Mörder, Gangster und Brandstifter, heiratet Polly, die
 Tochter des Bettlerbosses Peachum. Peachum allerdings hat andere Pläne. Also verpfleht er den
 Schwiegersohn an die Polizei. Polizeichef Brown hält seine schützende Hand über den alten Freund
 Macheath. Da spielt Peachum ein Ass aus, mit dem niemand gerechnet hat.
 „Die Dreigroschenoper“ wurde – nicht zuletzt wegen der raffinierten, schmeichelnden und doch
 widerständigen Musik Kurt Weills – seit ihrer Uraufführung am 31.8.1928 rasch zum Welthit. In der Regie von
 Matthias Faltz wird daraus ein beunruhigender Kommentar über die inneren und äußeren Konflikte unserer
 Zeit.

hfg
 OF_MAIN

ATW
 Institut für Angewandte
 Theaterwissenschaft

HESSISCHES LAND
 THEATER MARBURG

7

10h AGORA - Marktbiennale, Vorgartenmarkt Marktstand Nr. 36, 1020 Wien
 ATW
Kamtschatka
 Lisa Schwalb, Chris Herzog, Jasmin Jerat, Alma Wellner Bou, Alexander Bauer (alle ATW)
 Kamtschatka nennen wir einen Stand auf einem Obst- und Gemüsemarkt. Unsere zwei Mittel der
 Kommunikation sind die Kaffeepause und das Marktradio. Der Markt als Ort der Bewegung und Migration, auf
 dem das Wandern von Vorstellungen möglich ist. Wir möchten an die Tradition des Kaffees anknüpfen und
 ihn nach seinem Warenwert befragen, indem wir eine Währung ausgeben, die durch den Kaffee gedeckt ist.
 Das Radioprogramm das auf dem Markt gesendet wird lässt A und B In-Austausch-Treten.
Öffnungszeiten:
 Fr, 7. Sept., 10:00 Uhr Eröffnung.
 Sa, 8. Sept., 9:00 – 12:00 Uhr Öffnungszeiten.
 Do, 13. Sept., 17:00 – 19:30 Uhr Öffnungszeiten.
 Fr, 14. Sept., 9:00 – 12:00 Uhr Öffnungszeiten.
 Sa, 15. Sept., 9:00 – 12:00 Uhr Öffnungszeiten.
 Do, 20. Sept., 17:00 – 19:30 Uhr Öffnungszeiten Thema: Grundeinkommen.
 Fr, 21. Sept. - 14:00 – 21:00 Uhr Stuwerviertelfest.
 Sa, 22. Sept., 9:00 – 12:00 Uhr Öffnungszeiten.
 Do, 27. Sept., 17:00 – 19:30 Uhr Öffnungszeiten.
 Fr, 28. Sept., 18:00 Uhr Abschlusserfahrung
 Gefördert durch das Kulturamt der Stadt Gießen, Institut für ATW, Gebietsbetreuung des 2. Bezirks (Wien).

7

20h Theater im g-werk, Afföllerwiesen 3a, 35039 Marburg
ATW

Premiere

Wir werden durchnässt bis auf die Herzhaut

german stage service mit: Anna Krauß (ATW), Nisse Kreysing, Christoph Müller-Kimpel, Rolf Michenfelder /
Licht: Hendrik Borowski (ATW)

Innerhalb von knapp neun Monaten, zwischen dem 8. Dezember 1941 und dem 6. September 1942 wurden alle noch in Marburg und dem Landkreis Marburg lebenden Juden in Ghettos und Vernichtungslager im Osten deportiert. Die Transporte führten zuerst in das Sammellager in Kassel und von dort im Dezember 1941 nach Riga, im Juni 1942 nach Lublin und Sobibor und im September 1942 nach Theresienstadt. Nur ganz wenige der Deportierten überlebten. Am 6. September jährt sich die dritte Deportation zum 70. Mal. Aus diesem Anlass entstand die Inszenierung „Wir werden durchnässt bis auf die Herzhaut“.

Die Materialien und Recherchen der Marburger Geschichtswerkstatt und die Listen mit den Namen der Deportierten aus dem Marburger Raum dienen dem Theaterensemble german stage service als Ausgangspunkt für eine Spurensuche.

„Wir werden durchnässt bis auf die Herzhaut“ ist ein Abend über die Möglichkeiten und Grenzen der Vorstellungskraft, ein Abend über Erinnerung, ein Abend über die Frage nach dem „Wie“ und dem „Woran“. Was stellen wir uns vor, wenn wir uns vorstellen, wie es gewesen sein könnte?

Da ist das kleine Mädchen, dem man alle seine Kleidchen übereinander anzieht. Mitten im Sommer. Und der stolze Junge vor dem Schaufenster der Metzgerei. Da ist die Liebe einer jungen Frau, die mit 17 Jahren ihr letztes Gedicht schreibt. Und der Büstenhalter, den man sich aus dem überflüssigen Stoff einer viel zu großen Hose machen kann. Da ist der gutaussehende Mann mit dem Stab und den weißen Handschuhen auf dem LKW.

Und die Tannenzweige links und rechts der Himmelsstraße. Und wie heißt es in den Briefen die aus dem Zugfenster geworfen werden: „Noch sind wir nicht am Ziele angelangt und wissen nicht, wie es heißt und wo es ist, aber wir fahren gen Osten der Sonne entgegen.“

„Ach, ich hab sie fortziehen sehen.“

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

8

20h Theater im g-werk, Afföllerwiesen 3a, 35039 Marburg
ATW

Wir werden durchnässt bis auf die Herzhaut

german stage service mit: Anna Krauß (ATW), Nisse Kreysing, Christoph Müller-Kimpel, Rolf Michenfelder /
Licht: Hendrik Borowski (ATW)

I

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

8

20h Festival "Grenzenlos Kultur", Mainz
HLT, ATW

Woyzeck

Konzept, Bühne, Regie: Boris Nikitin (Alumnus ATW)/ Darsteller: Malte Scholz (ATW)/ Technik: Matthias Meppelink (ATW),

Die Inszenierung Woyzeckentstand 2007 in Giessen im Rahmen des Projektes „Theater und Wissenschaft“. Woyzeck wurde 2008 beim Festival 100° im HAU mit dem 1. Preis der Jury ausgezeichnet und 2009 als eine der 10 bemerkenswertesten freien Theaterproduktionen der deutschsprachigen Szene zum Festival Impulse eingeladen.

«Ein guter Mord, ein ächter Mord, ein schöner Mord...» Mit dieser Feststellung endet Georg Büchners Drama. Der historische Fall des Bürgers Woyzeck fand dagegen seinen Abschluss am Galgen und hinterliess der juristischen Welt einen neuen Begriff: die Zurechnungsfähigkeit. Büchner nahm den Fall zum Anlass, um mit seinem Drama eine eigene Version dieses Diskurses zu formulieren.

Woyzeck von Boris Nikitin und Malte Scholz beginnt mit einer furiosen Einführung zum Stück durch den Performer. Sein über zehn Minuten dauernder Monolog, ein auf höchster Geschwindigkeit ratterndes, körperliches Denken, fasst zusammen, was sich innerhalb der nächsten Stunde ereignen wird: ein Diskurs um den Begriff der Zurechnungsfähigkeit.

Scheinwerfer liegen verstreut auf dem Boden, eine Nebelmaschine spritzt leise vor sich hin, Kabel und Mikros hängen von der Decke. **Woyzeck** verwandelt den Theaterraum in ein Radio-Studio. Für Daheim-Gebliebene ist dieser als Audio-Live-Stream unter www.paraform.ch zu hören. Der Performer ist somit Moderator und gleichzeitig Provisorium der Hauptfigur Woyzeck und stellt seine generelle Frage in den Sende-Raum: «Was spricht da?»

Ein Abend, changierend zwischen kruder Lecture-Performance und experimenteller Radio-Show.

Die Inszenierung ist im Besitz von Tobias Brenk

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

HESSISCHES LANDS
THEATER MARBURG

Artemis-Galerie, Recklinghausen
von Studierenden der ATW

Der Tod Und Das Mädchen

Katharina Speckmann und David Rittershaus

DER TOD UND DAS MÄDCHEN ist die Weiterentwicklung von ES WAR EINMAL DORNRÖSCHEN, das am 17.11.2010 im Raum für Kultur in Frankfurt am Main uraufgeführt wurde. DORNRÖSCHEN - für Erwachsene ist die Weiterentwicklung von DER TOD UND DAS MÄDCHEN, das am 10.03. auf der Probephöhne des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft und am 20.05.2011 im Theater im Löbershof aufgeführt wurde. DORNRÖSCHEN - für Erwachsene war am 17.12.2011 im Rittersaal des Schloss Kirchentellinfurt zu sehen. "[...]doch die vorweihnachtliche Atmosphäre hält nur solange an, bis Katharina Speckmann und David Rittershaus die Bühne betreten.[...]Speckmann und Rittershaus verleihen dem Märchenklassiker einen modernen Anstrich." -Südwestpresse, 19.12.2011

21h Schreiberbad Leipzig, Schreiberstraße 15, 04109 Leipzig
ATW

Le Principe Oral

Philipp Krüger und Benedikt Grubel WERKSTATTMACHERIN in Leipzig: Jeannette Franke

Das "Le Principe Oral" ist Programm, Manifest und Urknall. Es ist das Wasser, aus dem wir entstiegen sind. Es liegt am Grunde unseres In-der-Welt-Seins, ist sowohl Lebenselixier als auch permanenter Abfall. Das "Le Principe Oral" ist Gesetz.

werkstatt-lofft.de/aktuell/aktuelles-stueck.html

Mit freundlicher Unterstützung durch die Stadtwerke Gießen, das Institut für Angewandte Theaterwissenschaft, das Kulturamt der Stadt Gießen und das Restaurant Poseidon. Leipziger Aufführung:

Eine Produktion von Philipp Krüger und Benedikt Grubel in Zusammenarbeit mit Werkstattmacher e.V. und LOFFT.Leipzig und Sportbäder Leipzig GmbH - Schreiberbad. Gefördert von der Stadt Leipzig, dem Kulturamt der Stadt Leipzig, dem Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen, der Hessischen Theaterakademie und dem Kulturamt der Stadt Gießen.

MDT Stockholm, gefördert durch das Goethe-Institut
CuP, ATW

ROMANTIC AFTERNOON *

Konzept/Choreographie: Verena Billinger (Alumna ATW) & Sebastian Schulz (Alumnus CuP) / Von und mit Jung Yun Bae (CuP), Ludvig Daae, Tümay Kılınçel (CuP), Robert Redmer, Juli Reinartz, Uri Turkenich (Alumnus CuP)

Küsse in der Öffentlichkeit sind nah, innig, distanzlos, flüchtig, leidenschaftlich. Wir schauen zu und beobachten an uns selbst: spontane Einfühlung, Voyeurismus, Scham, Abwehr, Schmunzeln. Wir werden berührt, deuten Haltungen, vermuten Gefühle. Die Küsse werden zu Zeichen, die wir lesen, aber nicht entziffern können. Wir bleiben zurück mit Vermutungen über Fremde, einem physischen Eindruck und unserer uneindeutigen Reaktion.

ROMANTIC AFTERNOON * ist eine Choreographie für eine Gruppe von sechs Menschen, die sich ununterbrochen küssen. Sie schlingen die Arme umeinander, halten sich fest, wechseln Positionen und PartnerInnen. Sie benutzen Gesten für Emotionen, die nicht da sind, nehmen Haltungen äußerlich ein und simulieren Intimität. Sie produzieren künstliche Affekte und erzeugen so Verhältnisse, die jeglicher Gefühle und Sicherheiten entbehren.

Als exzessive Ausdrucksmaschine bedient sich ROMANTIC AFTERNOON * der Mechanismen einer inszenierenden und inszenierten Öffentlichkeit und fragt dabei nach den Bedingungen der Möglichkeit echter Gefühle.

Im Rahmen von „FREISCHWIMMER 2011. Neues aus Theater, Performance und Live Art. Rückzug ins Öffentliche“. Gefördert von der Crespo Foundation, aus Mitteln des Kulturamtes Gießen, der Stiftung van Meeteren und des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. Die Aufführung in Gießen wurde gefördert vom AstA der JLU und der Gießener Hochschulgesellschaft.

20h Museum Wiesbaden
Im Rahmen von Fluxus Festspiele
ATW

Mundstücke

Jacob Bussmann, Everett Hopfner, Daniel Lorenzo: Klavier / Samantha Gaul: Stimme / Betty Nieswandt: Flöte
Griffith Rose: Ennead II (1962)

Sylvano Bussotti: Five Piano Pieces for David Tudor (1959)

Terry Jennings: Piano Piece (1960)

Frederic Rzewski: Study I, Study II: Dreams (1961)

Alvin Lucier: Action Music for Piano (1962)

George Brecht: Card-Piece for Voice (1959)

John Cage: Solo for Voice 2 für eine oder mehrere Stimmen (1960) Yoritsune Matsudaira: Somaksah für Flöte solo (1961)

www.museum-wiesbaden.de/ausstellung/fluxus_festspiele.html

14

21h Schreiberbad Leipzig, Schreiberstraße 15, 04109 Leipzig
ATW
Le Principe Oral

werkstatt-lofft.de/aktuell/aktuelles-stueck.html

Mit freundlicher Unterstützung durch die Stadtwerke Gießen, das Institut für Angewandte Theaterwissenschaft, das Kulturamt der Stadt Gießen und das Restaurant Poseidon. Leipziger Aufführung:

Eine Produktion von Philipp Krüger und Benedikt Grubel in Zusammenarbeit mit Werkstattmacher e.V. und LOFFT.Leipzig und Sportbäder Leipzig GmbH - Schreiberbad. Gefördert von der Stadt Leipzig, dem Kulturamt der Stadt Leipzig, dem Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen, der Hessischen Theaterakademie und dem Kulturamt der Stadt Gießen.

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

15

MDT Stockholm, gefördert durch das Goethe-Institut
CuP, ATW

ROMANTIC AFTERNOON *

Konzept/Choreographie: Verena Billinger (Alumna ATW) & Sebastian Schulz (Alumnus CuP) / Von und mit Jung Yun Bae (CuP), Ludvig Daae, Tümay Kılınçel (CuP), Robert Redmer, Juli Reinartz, Uri Turkenich (Alumnus CuP)

Im Rahmen von „FREISCHWIMMER 2011. Neues aus Theater, Performance und Live Art. Rückzug ins Öffentliche“. Gefördert von der Crespo Foundation, aus Mitteln des Kulturamtes Gießen, der Stiftung van Meeteren und des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. Die Aufführung in Gießen wurde gefördert vom AStA der JLU und der Gießener Hochschulgesellschaft.

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft



TANZLABOR...21
TANZBASIS
FRANKFURT, KHEIN, MAIN

15

19.30h Stadthalle Marburg (Erwin-Piscator-Haus)
HLT, ATW, HfG

Die Dreigroschenoper

Ein Stück mit Musik in einem Vorspiel und acht Bildern nach John Gays „The Beggar's Opera“, aus dem Englischen von Elisabeth Hauptmann, Musik von Kurt Weill / Regie Matthias Falz / Musikalische Leitung Michael Lohmann / Bühne Lars Herzig, Leo Volland / Kostüme Mascha Schubert / Video Philipp Karau (ATW), Stephanie Kayß (HfG) / Mit Ogün Derendeli, Timo Hastenpflug, Kathrin Hylla (a.G.), Annette Müller, Gergana Muskalla, Thomas Streibig, Sonka Vogt, Oda Zuschneid; Statisterie und Chor des Hessischen Landestheater Marburg. Musiker: Andreas Jamin, Christian Keul, German Marstatt, Hans Kreuzinger, Jacob Bussmann (ATW), Johannes Eimermacher, Peter Ehm

hfg
OF_MAIN

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

HESSISCHES LANDESBÜRO
THEATER MARBURG

15

20h Turley Barracks Mannheim
Premiere CuP, ATW

A BRAND NEW SPECIES

Konzept und Choreographie: Rose Beermann / Von und mit: Abdullah Erdogan, Raimunda Gudaviciute, Anja Sauer und Iva Svestharova / Dramaturgie: Susanne Zaun / Sounddesign: Matthias Meppelink / Lichtdesign: Stine Hertel und Camilla Veters

Es existieren kaum noch unbeschriebene Orte auf der Erde, unsere Welt ist kartographiert, vermessen und klassifiziert. Dennoch gibt es unzählige blinde Flecken auf unseren Karten. Verlassene Orte, zwischen Abriss und Neuanfang. Vergessene Orte, die Potentiale, Nischen und Biotope bergen. Welche Wesen könnten sich in diesen Laboren entwickeln? Welche neuen Spezies könnten hier entstehen? Welche Mutationen sind denkbar, im Schatten des langsamen Verblässens einstiger Funktionen? Seien es tierische Kreaturen, ausgestopfte Sirenen, gezähmte Viecher, Chimären, hundeähnliche Geschöpfe oder sich wie Tolle gebärende, schießwütige, in einem bestimmten Rhythmus tanzende Kreaturen, die auf der Straße leben und die von nahem wie Affen aussehen.

A BRAND NEW SPECIES beschwört und befragt diese Wesen gleichermaßen, indem es sich performativ mit narrativen und fiktionalen Formen des Weltverstehens auseinandersetzt. Was verraten uns die kreierte Wesen über den Ort, der sie hat entstehen lassen? Und was verraten sie über uns, die wir sie haben entstehen lassen?

Mit A BRAND NEW SPECIES beendet Rose Beermann ihr Masterstudium Choreographie und Performance. Das Projekt wird im Rahmen des schwindelfrei Festivals Mannheim produziert und speziell für die leerstehenden Armeebarracken Turley Baracks entwickelt.

Ein Arbeitszwischenstand ist am 25.8. im Frankfurt LAB zu sehen.

Eine Koproduktion der Stadt Mannheim, Kulturamt und dem Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen.

Gefördert durch Crespo Foundation und dem Landesverband Freier Theater Baden-Württemberg aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.



ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

produced at the
Frankfurt LAB

TANZLABOR...21
TANZBASIS
FRANKFURT, KHEIN, MAIN

15

20h Museum Wiesbaden
Im Rahmen von Fluxus Festspiele
ZuKT

Musik ist Leben

Konzert no. 9

Studierende der Abteilung ZuKT (Zeitgenössischer und Klassischer Tanz) der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main / Leitung: Dieter Heitkamp / Moderation: Ernst August Klötzke

John Cage: Variations I (1958)

Toshi Ichiyanagi: Music for Electric Metronomes (1960)

Dieter Schnebel: Visible Music (1960-62), Fassung für Tänzer von Paula Rosolen



16

20h Turley Barracks Mannheim
Diplomprojekt CuP, ATW

A BRAND NEW SPECIES

Konzept und Choreographie: Rose Beermann / Von und mit: Abdullah Erdogan, Raimunda Gudaviciute, Anja Sauer und Iva Svestharova / Dramaturgie: Susanne Zaun / Sounddesign: Matthias Meppelink / Lichtdesign: Stine Hertel und Camilla Veters

Eine Koproduktion der Stadt Mannheim, Kulturamt und dem Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen.

Gefördert durch Crespo Foundation und dem Landesverband Freier Theater Baden-Württemberg aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.



21

17h Zürich, Gessnerallee
Premiere ATW

Warten auf die Barbaren

Szenografie Regie: Dominic Huber/ Lara Körte, Mit Ana Berkenhoff (ATW), Thomas Douglas, Lara Körte, Damian Rebgetz. Dramaturgie Juliane Männel, Sounddesign Knut Jensen, Licht Christa Wenger.

blendwerk errichtet im Nordflügel eine Grenzstation aus temporären oder mobilen Behausungen, Zone des Übergangs. Inspiriert vom Roman «Warten auf die Barbaren» von J.M. Coetzee, der in einer unbestimmten Zeit eine kafkaeske Welt entwirft: Eine festungsähnliche Stadt am Rande einer Wüste dient einem nicht benannten Reich als Abwehr gegen eine vermeintliche Bedrohung von aussen – die Anderen, Fremden, die Barbaren. während draussen sich die unsichtbare Weite eines ...lands verliert. Wind treibt Sand und Staub durch die Ritzen. Begegnung mit dem fremden Gegenüber und dem Anderen in einem selbst.



21

20h Thalia Gaußstraße (Garage), Hamburg
Premiere ATW

Die Nacht kurz vor den Wäldern

Matthias Jochmann mit Heiko Raulin

Man erfährt nicht seinen Namen. Nur, dass er ein Fremder ist. Einer, der nicht hingehörte, wo er lebte. Einer, der versucht, nicht aufzufallen als der, der er ist. Einer, der einen Platz zum Schlafen braucht. Immer wieder verjagt und heimatlos begibt er sich auf die Suche nach einem Zimmer und einem Gesprächspartner. Um zu reden, und um ein Mal still stehen zu können, trotz des Regens, der einen außer Gefecht setzt.

„Die Nacht kurz vor den Wäldern“ öffnet in einer Suada den Blick auf eine verstörende Welt, die hinter dem Alltag lauert. Der abgründige Monolog machte den französischen Autor Bernard-Marie Koltès 1977 beim Festival in Avignon schlagartig berühmt.

Koltès, geboren 1948 in Metz, arbeitete als Regisseur und Autor für Theater und Rundfunk und unternahm mehrere Reisen nach Mittel- und Südamerika sowie Afrika. Zwanzig Jahre nach seinem frühen Tod 1989 in Paris ist der französische Dramatiker auf deutschen Bühnen unvermindert präsent.



22

17h Zürich, Gessnerallee
ATW

Warten auf die Barbaren

Szenografie Regie: Dominic Huber/ Lara Körte, Mit Ana Berkenhoff (ATW), Thomas Douglas, Lara Körte, Damian Rebgetz. Dramaturgie Juliane Männel, Sounddesign Knut Jensen, Licht Christa Wenger.



22

19.30h Comoedienhaus Wilhelmsbad, Hanau
HfMDK Regie, HfG, MA Dram

BÖSE MÄRCHEN

Wer hat Angst vor den Brüdern Grimm?

Regie: Tarik Goetzke, Carolin Millner, Simon Möllendorf, Marie Mühlhan, Ksenia Ravvina / Schauspieler:

Damjan Batišić, Sabrina Frank, Markus Gläser, Sidonie von Krosigk, Philipp Quest, Regina Vogel, Stephan Weber, Carina Zichner / Dramaturgie: Tina Ebert, Caroline Rohmer / Bühne: Sabine Born / Kostüme: Nils Wildegans / Komposition: 2 StudentInnen der HfMDK Frankfurt (N.N.) / Musik: 4 StudentInnen der HfMDK Frankfurt (N.N.) / Produktion: Nina Koch

Wie kaum eine andere Prosaform kennt das Märchen das Böse und Unheimliche. Es ist allgegenwärtig wie das Gute. So spiegeln sich in ihren märchenhaft personifizierten Gegensätzen die zwei Naturen des Menschen vom Streben nachseeleischer Reinheit, geistiger Lehrsamkeit und triebhafter, zerstörerischer,



emanzipatorischer Tendenz. Beides gehört untrennbar zum Menschsein dazu. Neben den bekanntesten Märchen mit „happy end“ finden sich auch solche mit denkbar bösem Ausgang. Sie blicken tief in menschliche Abgründe und Urängste hinein.

„Böse Märchen“ im Gepäck, begeben sich die fünf RegiestudentInnen Tarik Goetzke, Carolin Millner, Simon Möllendorf, Marie Mühlen und Ksenia Ravvina auf eine szenisch-musikalische Reise in eine Welt, in der hell und dunkel nur scheinbar auseinander gehalten werden können. Basierend auf fünf unterschiedlichen Märchen in den Fassungen der Brüder Grimm, finden sie ihren ganz persönlichen Zugang in unheimliches Gebiet und gestalten zusammen einen Abend der geheimnisvollen Begegnungen: Wir treffen auf eigensinnige Mädchen, zwölf Brüder, einen gescheiterten Hans, einen bösen Mann und zwei Hühner. Es ist eine Reise zu den Ursprüngen des Erzählens und Erklärens von Welt, in der das Böse als treibende Kraft dazugehört. Bereit für wohliges Gruseln?

Erarbeitet von Studierenden der Ausbildungsbereiche Regie, Schauspiel, Musik, Theater- und Orchestermanagement, Dramaturgie und Bühnenbild der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, der Goethe-Universität Frankfurt am Main und der Hochschule für Gestaltung Offenbach. *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH, KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH, Via Brentano – Route der Romantik, Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main e.V., Hessische Theaterakademie, Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH, Frankfurt LAB – das Musik-, Theater-, und Tanzlabor der Moderne für Frankfurt RheinMain e.V., Brüder-Grimm-Stadt Hanau, Fachbereich Kultur, Theater und Orchester Heidelberg*



produced at the
Frankfurt LAB

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

hfg
OF_MAIN

22

20h Thalia Gaußstraße (Garage), Hamburg
ATW
Die Nacht kurz vor den Wäldern
Matthias Jochmann mit Heiko Raulin

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

23

17h Zürich, Gessnerallee
ATW
Warten auf die Barbaren
Szenografie Regie: Dominic Huber/ Lara Körte, Mit Ana Berkenhoff (ATW), Thomas Douglas, Lara Körte, Damian Rebgetz. Dramaturgie Juliane Männel, Sounddesign Knut Jensen, Licht Christa Wenger.

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

23

19.30h Comoedienhaus Wilhelmsbad, Hanau
HfMDK Regie, HfG, MA Dram
BÖSE MÄRCHEN
Wer hat Angst vor den Brüdern Grimm?
Regie: Tarik Goetzke, Carolin Millner, Simon Möllendorf, Marie Mühlen, Ksenia Ravvina / Schauspieler: Damjan Batistić, Sabrina Frank, Markus Gläser, Sidonie von Krosigk, Philipp Quest, Regina Vogel, Stephan Weber, Carina Zichner / Dramaturgie: Tina Ebert, Caroline Rohmer / Bühne: Sabine Born / Kostüme: Nils Wildegans / Komposition: 2 StudentInnen der HfMDK Frankfurt (N.N.) / Musik: 4 StudentInnen der HfMDK Frankfurt (N.N.) / Produktion: Nina Koch

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH, KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH, Via Brentano – Route der Romantik, Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main e.V., Hessische Theaterakademie, Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH, Frankfurt LAB – das Musik-, Theater-, und Tanzlabor der Moderne für Frankfurt RheinMain e.V., Brüder-Grimm-Stadt Hanau, Fachbereich Kultur, Theater und Orchester Heidelberg



SCHAUSPIEL
MÄRCH
TRAU!



produced at the
Frankfurt LAB

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

hfg
OF_MAIN

25

17h Zürich, Gessnerallee
ATW
Warten auf die Barbaren
Szenografie Regie: Dominic Huber/ Lara Körte, Mit Ana Berkenhoff (ATW), Thomas Douglas, Lara Körte, Damian Rebgetz. Dramaturgie Juliane Männel, Sounddesign Knut Jensen, Licht Christa Wenger.

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

26

17h Zürich, Gessnerallee
ATW
Warten auf die Barbaren
Szenografie Regie: Dominic Huber/ Lara Körte, Mit Ana Berkenhoff (ATW), Thomas Douglas, Lara Körte, Damian Rebgetz. Dramaturgie Juliane Männel, Sounddesign Knut Jensen, Licht Christa Wenger.

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

27

17h Zürich, Gessnerallee
ATW**Warten auf die Barbaren**

Szenografie Regie: Dominic Huber/ Lara Körte, Mit Ana Berkenhoff (ATW), Thomas Douglas, Lara Körte, Damian Rebgetz. Dramaturgie Juliane Männel, Sounddesign Knut Jensen, Licht Christa Wenger.


 ATW
 Institut für Angewandte
 Theaterwissenschaft

27

19h Campus Bockenheim der Goethe-Universität (Hauptgebäude, Hörsaalgebäude) und Senckenberg
Naturmuseum, Frankfurt am Main**Das Festival der jungen Talente!**

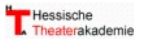
Simulation, Adaption, Illusion und Pose

Studierender aller Kunsthochschulen der Rhein-Main Region. Kuration: Anja Nathan-Dorn

Präsentiert werden über zwanzig Performances, Installationen, Malerei und Fotografie von Studierenden der bildenden Kunst, des Kommunikationsdesigns, des Tanzes, der Komposition, der Regie, der Theaterwissenschaft und der Dramaturgie.

Ausgehend von dem Titel Das Festival der jungen Talente! Simulation, Adaption, Illusion und Pose wird dabei die Frage im Mittelpunkt stehen, in welchem Verhältnis eine solche Leistungsschau für junge Kunst zu einer Gesellschaft steht, die von jedem einzelnen tagtäglich bestmögliche Performance, Kreativität und Selbstdarstellung verlangt? Simulation, Adaption, Illusion und Pose sind Begriffe, die mit einem Übermaß an Inszenierung und Künstlichkeit in Verbindung gebracht werden, die aber Alltag und Politik in einer mediatisierten Welt längst zu bestimmen scheinen. Können sie, als künstlerische Mittel eingesetzt, auch Momente der Freiheit gegenüber gesellschaftlichen Erwartungshaltungen ermöglichen?

Das Festival der jungen Talente!, ist eine Kooperation der Hochschule für Gestaltung Offenbach, der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main, des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen, der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste - Städelschule Frankfurt, der Hessischen Theaterakademie und des Masterstudiengangs Dramaturgie der Goethe-Universität, Frankfurt am Main. Erstmals wurde in diesem Jahr mit Anja Nathan-Dorn eine Kuratorin für das Festival berufen, die das Festival gemeinsam mit den Studierenden in einem Seminar inhaltlich vorbereitet und entwickelt hat.


 Hessische
 Theaterakademie

Freier Eintritt


www.festivaljungertalente.de

28

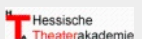
14h Campus Bockenheim der Goethe-Universität (Hauptgebäude, Hörsaalgebäude) und Senckenberg
Naturmuseum, Frankfurt am Main**Das Festival der jungen Talente!**

Simulation, Adaption, Illusion und Pose

Studierender aller Kunsthochschulen der Rhein-Main Region. Kuration: Anja Nathan-Dorn

Präsentiert werden über zwanzig Performances, Installationen, Malerei und Fotografie von Studierenden der bildenden Kunst, des Kommunikationsdesigns, des Tanzes, der Komposition, der Regie, der Theaterwissenschaft und der Dramaturgie.

Freier Eintritt


www.festivaljungertalente.de

 Hessische
 Theaterakademie

28

17h Zürich, Gessnerallee
ATW

Warten auf die Barbaren

Szenografie Regie: Dominic Huber/ Lara Körte, Mit Ana Berkenhoff (ATW), Thomas Douglas, Lara Körte, Damian Rebgetz. Dramaturgie Juliane Männel, Sounddesign Knut Jensen, Licht Christa Wenger.

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

28

18h AGORA - Marktbiennale, Vorgartenmarkt Marktstand Nr. 36, 1020 Wien
ATW

Kamtschatka

Lisa Schwalb, Chris Herzog, Jasmin Jerat, Alma Wellner Bou, Alexander Bauer (alle ATW)

28

20h Thalia Gaußstraße (Garage), Hamburg
ATW

Die Nacht kurz vor den Wäldern

Matthias Jochmann mit Heiko Raulin

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

29

14h Campus Bockenheim der Goethe-Universität (Hauptgebäude, Hörsaalgebäude) und Senckenberg
Naturmuseum, Frankfurt am Main

Das Festival der jungen Talente!

Simulation, Adaption, Illusion und Pose

Studierender aller Kunsthochschulen der Rhein-Main Region. Kuration: Anja Nathan-Dorn

Freier Eintritt



www.festivaljungertalente.de

Hessische
Theaterakademie

29

17h Zürich, Gessnerallee
ATW

Warten auf die Barbaren

Szenografie Regie: Dominic Huber/ Lara Körte, Mit Ana Berkenhoff (ATW), Thomas Douglas, Lara Körte, Damian Rebgetz. Dramaturgie Juliane Männel, Sounddesign Knut Jensen, Licht Christa Wenger.

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

30

14h Campus Bockenheim der Goethe-Universität (Hauptgebäude, Hörsaalgebäude) und Senckenberg
Naturmuseum, Frankfurt am Main

Das Festival der jungen Talente!

Simulation, Adaption, Illusion und Pose

Studierender aller Kunsthochschulen der Rhein-Main Region. Kuration: Anja Nathan-Dorn

Freier Eintritt



Hessische
Theaterakademie

**HTA PRÄSIDENT
HEINER GOEBBELS
LÄD AN DIE RUHR!**

Heiner Goebbels lädt an die Ruhr: Die Ruhrtriennale bietet allen HTA-Studierenden und weiteren Interessierten aus Frankfurt, Gießen und Umgebung eine tolle Busreise zu der Uraufführung von Jan Lauwers neuem Stück + exklusivem Künstlergespräch mit Jan Lauwers im Anschluss:

**VORSTELLUNG UND
BUSTRANSFER AB
FRANKFURT/
GIESSEN!**

Jan Lauwers/Needcompany
Marketplace 76
Jahrhunderthalle Bochum

Reiseablauf wie folgt:

Hinfahrt: 13. September, Abfahrt Frankfurt Hbf ab 13:00
Zwischenstopp und Zustiegsmöglichkeit: Gießen Philosophikum II ca 14:00

Ziel1: Zollverein Essen: Besuch Videoinstallation: Michal Rovner „Current“ (Eintritt ist separat zu bezahlen: 4€)
Ziel2: Jahrhunderthalle Bochum: Besuch der Premiere Marketplace
Im Anschluss Künstlergespräch mit Jan Lauwers

Rückfahrt von JHH Bochum ca 24:00
Zwischenstopp Gießen Philosophikum II
Ziel Frankfurt Hbf

Gesamtpreis: 20 € (enthält sowohl Ticket für Needcompany als auch den gesamten Bustransfer)

Damit die Reise zustande kommt benötigen wir mindestens 30 Anmeldungen, daher: Bitte informiert Freunde, Kollegen, Interessierte, damit wir diese Reise realisieren können - **auch Nicht-Studierende können sehr gerne teilnehmen!**

Verbindliche Anmeldung bitte bis 07.09.2012 unter marketing@ruhrtriennale.de.

Hier findet Ihr online mehr Infos und ein Video-Interview mit Jan Lauwers
<http://www.ruhrtriennale.de/de/programm/produktionen/marketplace-76/>

**HTA ALUMNIS
LADEN INS
GALLUSTHEATER**

Theaterlabel KasTo

»Heim@ Ich« / Ein Theaterprojekt von Veit Kassel und dem Theaterlabel KasTo

**SONDERPREIS FÜR
HTA STUDIERENDE !**

Mit: Angel Krastev, Georgina Caballero, Marggie Monsalve, Sahar Nikou // Regie: Veit Kassel
Organisationsleitung/Assistenz: Sina Schönfeld //Marketing/Öffentlichkeitsarbeit: Sebastian Klement

Donnerstag, 30.08.12 20.00 - Eur 15/11/8
Freitag, 31.08.12 20.00 - Eur 15/11/8
Samstag, 01.09.12 20.00 - Eur 15/11/8
Freitag, 14.09.12 20.00 - Eur 15/11/8
Samstag, 15.09.12 20.00 - Eur 15/11/8

Gallustheater Frankfurt

**MOUSONTURM
ERÖFFNET**

**MOUSONTURM FEIERT DIE WIEDERERÖFFNUNG
6. – 9. September 2012**

Sa 8.9. Eröffnungsparty ab 22.00 Uhr

Do 6.9. / Fr 7.9. / Sa 8.9. 20.00 **Gob Squad** (D/UK) *Before Your Very Eye* // Do 6.9. / Fr 7.9. ab 16.00 Sa 8.9. / So 9.9. ab 14.00 Di 11.9. - Sa 29.9. ab 17.00 **Mats Staub** (CH) *21* // Do 6.9. & Fr 7.9. ab 16.00 Sa 8.9. & So 9.9. ab 14.00 Di 11.9. – Sa 29.9. Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn und nach Vereinbarung (069-405895-20) **Mats Staub** (CH) *Erinnerungsbüro* Studio 2 // Do 6.9. / Fr 7.9. 16.00 - 19.00 & 21.00 - 24.00 Sa 8.9. / So 9.9. 14.00 - 17.00 & 19.00 - 22.00 **Ontroerend Goed** (BE) *A Game Of You* // Do 6.9. & Fr 7.9. 16.00 Sa 8.9. & So 9.9. ab 14.00 **Dries Verhoeven** (NL) *Dein Reich komme* Performance für einen Zuschauer // Do 6.9. & Fr 7.9. 17.00, 19.00, 21.00 Sa 8.9. & So 9.9. 15.00, 17.00, 19.00 **Sarah Vanhee** (BE) *Ohne Titel* (Frankfurt) // So 9.9. 18.00 **Gob Squad** (D/UK) *Are You With Us?* Halb Gruppentherapie, halb Performance-Albtraum In deutscher und englischer Sprache Dauer: max. 4 Stunden bei durchgehendem Einlass (und geöffneter Bar) Sa 8.9. 16.00 // **MULTIFON SPEZIAL** Gespräche mit den Künstlern der Mousonturm-Wiedereröffnung

VORSCHAU

05.10., 19.30h, Stadthalle Marburg (Erwin-Piscator-Haus). *The Black Rider - The Casting of the Magic Bullets* von Tom Waits, Robert Wilson und William S. Burroughs / Regie: Matthias Faltz / Musikalische Leitung: Barbara Kuch / Lichtdesign: René Liebert, Andreas Mihan (beide Alumni ATW) / Kostüme: Jelena Milić / Mit: Jonas Breitstadt (a.G.), Moritz Fleiter (a.G.), Jürgen H. Keuchel, Franziska Knetsch, Daniel Matheus (a.G.), Sven Mattke, Gergana Muskalla, Sebastian Muskalla, Oliver Schulz, Anja Signitzer (a.G.), Tobias M. Walter, Oda Zuschneid; Erwin-Piscator-Heartbreak-Band u.a. mit Jacob Bussmann (ATW) /// 11.10., 19.30h, Hessisches Landestheater Marburg. *Die Nibelungen* von Friedrich Hebbel / Regie und Ausstattung: Matthias Faltz / Mitarbeit Bühne: Fred Bielefeldt / Mitarbeit Kostüme: Eva C. Nau / Video: Philipp Karau (ATW), Stephanie Kayß (HfG Offenbach Bühnen- und Kostümbild) / Modellbau: Teresa Rinn / Soundkonzept: Ito Grabosch, Christian Schiller / Mit: Mateusz Dopieralski (a.G.), Johannes Hubert, Jürgen H. Keuchel, Franziska Knetsch, Annette Müller, Stefan A. Piskorz, Christine Reinhardt, Oliver Schulz, Charles Toulouse; Christian Schiller (Gitarre, a.G.) /// 12., 13.10., West Off, theaterimballsaal, Bonn. **ROMANTIC AFTERNOON** * CuP, ATW, Konzept/Choreographie: Verena Billinger (Alumna ATW) & Sebastian Schulz (Alumnus CuP) / Von und mit Jung Yun Bae (CuP), Ludvig Daae, Tümay Kılınçel (CuP), Robert Redmer, Juli Reinartz, Uri Turkenich (Alumnus CuP) /// 19., 20., 02., 03., 09., 10.10., 20h, Theater Heidelberg, Zwinger 1. **BÖSE MÄRCHEN** HfMDK Regie, HfG, MA Dram, Regie: Tarik Goetzke, Carolin Millner, Simon Möllendorf, Marie Mühlán, Ksenia Ravvina / Schauspieler: Damjan Batistić, Sabrina Frank, Markus Gläser, Sidonie von Krosigk, Philipp Quest, Regina Vogel, Stephan Weber, Carina Zichner / Dramaturgie: Tina Ebert, Caroline Rohmer / Bühne: Sabine Born / Kostüme: Nils Wildegans / Komposition: 2 StudentInnen der HfMDK Frankfurt (N.N.) / Musik: 4 StudentInnen der HfMDK Frankfurt (N.N.) / Produktion: Nina Koch /// 25.10., 19.30h, Stadthalle Marburg (Erwin-Piscator-Haus). *Die Dreigroschenoper* HLT,ATW, HfG, nach John Gays „The Beggar’s Opera“, aus dem Englischen von Elisabeth Hauptmann, Musik von Kurt Weill / Regie Matthias Faltz / Musikalische Leitung Michael Lohmann / Bühne Lars Herzig, Leo Volland / Kostüme Mascha Schubert / Video Philipp Karau (ATW), Stephanie Kayß (HfG) / Mit Ogün Derendeli, Timo Hastenpflug, Kathrin Hylla (a.G.), Annette Müller, Gergana Muskalla, Thomas Streibig, Sonka Vogt, Oda Zuschneid; Statisterie und Chor des Hessischen Landestheater Marburg. Musiker: Andreas Jamin, Christian Keul, German Marstatt, Hans Kreuzinger, Jacob Bussmann (ATW), Johannes Eimermacher, Peter Ehm /// 02., 03.10., 20h, Sakharov Center, Moskau (Russland). *Imitation of Life* von Alumnis ATW, Konzept und Regie: Boris Nikitin / Darsteller, Texte: Beatrice Fleischlin, Malte Scholz / Bühne: PanteraPantera / Dramaturgie: Cecilie Ullerup Schmidt / Technik: Matthias Meppelink / Produktion: Hendrik Unger /// 06.10., 20h, Thalia Gaußstraße (Garage), Hamburg. *Die Nacht kurz vor den Wäldern* ATW, Matthias Jochmann mit Heiko Raulin /// 15., 16., 17., 19.10., 20h, Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt/Main. *How things go (Arbeitstitel)* CuP, ATW, Verena Billinger (Alumna ATW), Alice Ferl (Alumna ATW), Tümay Kılınçel (CuP), Jenja Korolov (Alumna HfMDK Schauspiel), Nicolas Niot, Oliver Roels, Sebastian Schulz (Alumnus ATW/CuP), Ives Thuwis /// 17.10., 15.05h, WDR 3 - ARD Themenwoche "Leben mit dem Tod". *Trauer tragen* von Studierenden der ATW, Hendrik Quast & Maika Knoblich /// 29., 30., 01.10., West Off, studiobühneköln. **ROMANTIC AFTERNOON** * CuP, ATW, Konzept/Choreographie: Verena Billinger (Alumna ATW) & Sebastian Schulz (Alumnus CuP) / Von und mit Jung Yun Bae (CuP), Ludvig Daae, Tümay Kılınçel (CuP), Robert Redmer, Juli Reinartz, Uri Turkenich (Alumnus CuP) /// 06., 07., 08.10., 20h, Orangerie - Theater im Volksgarten Köln. **WOYZECK ÜBERSCHREIBEN (AT)** von Studierenden der HTA, Sebastian Blasius (Regie/Choreografie), Daniel Franz (ATW, Dramaturgie), Andreas Mihan (Licht), Cristina Nyffeler (Bühne/Kostüm), Ruper Jaud (ATW, Sound), nützlich+schön (Assistenz) Ludger Lamers, Sigal Zouk, Arantxa Martinez, Eduard Mont de Palol (Performance) /// 27., 01., 02.10., 20h, Forum Freies Theater, Düsseldorf. *How things go (Arbeitstitel)* CuP, ATW, Verena Billinger (Alumna ATW), Alice Ferl (Alumna ATW), Tümay Kılınçel (CuP), Jenja Korolov (Alumna HfMDK Schauspiel), Nicolas Niot, Oliver Roels, Sebastian Schulz (Alumnus ATW/CuP), Ives Thuwis /// 08., 09.10., 20h, Ringlokschuppen, Mülheim an der Ruhr. **Universal Export** von Alumnis ATW, Konzept, Bühne, Regie: Boris Nikitin (Alumnus ATW) / von und mit: Beatrice Fleischlin, Jesse Inman, Malte Scholz (ATW) / Dramaturgie: Kris Merken (Alumnus ATW) / Sound und Technik: Matthias Meppelink (Alumnus ATW) / Regieassistent: Sandra Lichtenstern / Produktionsleitung: Boris Brüderlin /// 14., 16.10., 20h, FFT Düsseldorf, Juta. **Universal Export** von Alumnis ATW, Konzept, Bühne, Regie: Boris Nikitin (Alumnus ATW) / von und mit: Beatrice Fleischlin, Jesse Inman, Malte Scholz (ATW) / Dramaturgie: Kris Merken (Alumnus ATW) / Sound und Technik: Matthias Meppelink (Alumnus ATW) / Regieassistent: Sandra Lichtenstern / Produktionsleitung: Boris Brüderlin ///

Stand: 8/31/12 Alle Angaben ohne Gewähr.

Diesen Newsletter können Sie auf unserer Homepage www.hessische-theaterakademie.de bestellen und abbestellen